

Fortsetzung von Seite 1:
Gymnasiumsleiter **Prösch** antwortet

Der Stein
kommt ins
Spiel

Gymnasium ODER Gesamtschule?

Und wie können die Eltern dieses Recht

auf freie Wahl der Bildungseinrichtung einfordern?

Es geht doch an vielen Schulen schon sehr offen und demokratisch zu, und es gibt zahlreiche Gremien wo die Mitwirkung der Eltern und Schüler gefragt ist. Außerdem hat sich das Schulamt entschlossen, jetzt im Kreis Beeskow eine Befragung aller Eltern vorzunehmen. Es liegt nun an den Eltern, sich zu entscheiden.

Es wurde aber im Schulentwicklungsplan Dreizügigkeit festgelegt, was nun? Man sollte den Schulentwicklungsplan nicht als statisches, unumstößliches Gesetz betrachten. Der Umbau ist auf drei Züge ausgelegt, doch da

ist ein großes Raumangebot, und wir könnten durchaus etwas enger zusammenrücken, so daß wir es etwas weniger komfortabel haben aber mehr Schüler unterrichten können. Doch eines muß man auch sehen: Wenn wir das machen, was jetzt machbar ist, so erreichen wir noch nicht das, was vielleicht gewünscht wird. Schon durch vorerst noch begrenzte Investitionsmittel sind uns da Grenzen gesetzt. Eine durchgängige Vierzügigkeit am Gymnasium wäre machbar, mehr jedoch vorerst nicht. Sollten sich 1992 mehr Schüler bewerben, als Sie aufnehmen können, wird

dann wieder durch das Los entschieden?

Lösen wäre mit mir nicht zu machen. Ein allseits befriedigendes Aufnahmesystem gibt es nicht, doch Auslösen ist das Schlechteste. Das wird der Persönlichkeit der Schüler am wenigsten gerecht. Ich denke, wenn man die Anforderungen und das Gymnasium selbst transparent macht und die Eltern sorgfältig berät, ist ein solches Vorgehen nicht mehr nötig.

Soll das Abitur auch in Brandenburg nach 13 Schuljahren abgelegt werden?

Ja, es wurde die Entscheidung

Auf unsere Fragen antwortet der neue Direktor des Beeskower Gymnasiums Herr Rolf Prösch

getroffen, daß auch im Land Brandenburg das Abitur nach 13 Jahren abgelegt wird.

In Brandenburg sollen die jetzigen 9. Klassen zunächst bis zum Abschluß der 10. Klasse an ihren Schulen verbleiben und erst ab 11. Klasse an das Gymnasium wechseln. Können sie schon ab 10. Klasse aufgenommen werden?

Unbedingt! Selbstverständlich gibt es die Möglichkeit, ab 10. Klasse zu uns auf das Gymnasium zu kommen. Wir werden diese Schüler im kommenden Schuljahr aufnehmen.

Die Schulen haben auch schon die verschiedenen Anmeldefor-

mulare für die Schüler der Klassen 6, 9 und 10.

Ist auch an die körperbehinderten Schüler gedacht worden?

Unser Gymnasium wird behindertengerecht gebaut, und darauf sind wir besonders stolz. Ohne den Dezernenten Dr. Görzdorf wäre das nicht möglich gewesen. Es wird einen Fahrstuhl geben, die Toiletten werden behindertengerecht sein, es ist auf jeder Etage an die behinderten Kinder gedacht. Auch der körperbehinderte Schüler muß in unserem Gymnasium sein Abitur machen können.

Danke für das Gespräch.